

TERMINE IN WESTERSTEDDE



HEUTE

BÄDER

**Westerstede**  
Hössenbad: 6.30 bis 8 und 10 bis 21 Uhr, Jahnallee 1

INFORMATION

**Westerstede**  
WST-Mobilitätszentrale (in der Fußgängerzone): 9 bis 12 Uhr, Beratung und Buchung von Bus- und Bahnfahrkarten/VBN-Tickets, Peterstraße 1

SOZIALE DIENSTE/BERATUNG

**Westerstede**  
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern: 8.30 bis 13 Uhr, Termine unter Tel. 04488/56 5900, Lange Str. 15  
Hospizdienst Ammerland: Beratung und Begleitung Schwerstkranker und deren Angehörige, Tel. 04488/ 5207333, Palliativstützpunkt Tel. 04488/ 5208888, Ammerland-Hospiz: 24-st. Versorgung von Schwerstkranken, 04488/506855

ARCHIV

**Westerstede**  
Stadtarchiv: 9 bis 12 Uhr, stadtschichtlich wichtige Unterlagen, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, Zum Stiftungspark 27  
Jaspers-Hof: 9 bis 12 Uhr, Stadtarchiv, Zum Stiftungspark 27

AUSSTELLUNGEN

**Westerstede**  
Kreishaus: Zivilcourage im Museumskoffer, Ammerlandallee 12

JUGEND

**Fikensolt**  
Hof Janßen: 9 bis 18 Uhr, Land-erlebnis-Hof, Indoor-Spielplatz, Landbäckerei, Spielplätze, Traktorbahn, umgedrehte Scheune, Streichelzoo, Seghorer Weg 6

KREISHAUS

**Westerstede**  
KFZ-Zulassungsstelle: 8 bis 12 Uhr, Ammerlandallee 12

VERANSTALTUNGEN

**Westerstede**  
Draisinenfahrt Westerstede-Ocholt: Abfahrzeiten ab Westerstede: 9.30, 14 und 18.30 Uhr, Draisinen-Bahnhof bei der Baumschule Böhlje

MORGEN

BÄDER

**Westerstede**  
Hössenbad: 12 bis 19 Uhr, Jahnallee 1

INFORMATION

**Westerstede**  
WST-Mobilitätszentrale (in der Fußgängerzone): 9 bis 12 Uhr, Beratung und Buchung von Bus- und Bahnfahrkarten/VBN-Tickets, Peterstraße 1

JUGEND

**Fikensolt**  
Hof Janßen: 9 bis 18 Uhr, Land-erlebnis-Hof, Indoor-Spielplatz, Landbäckerei, Spielplätze, Traktorbahn, umgedrehte Scheune, Streichelzoo, Seghorer Weg 6 @Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

KONTAKT

**Westerstede**  
Leserservice:  
Andrea Töbermann ☎04488/99882600  
Telefax: 04488/9988 2609  
e-mail: red.westerstede@nwzmedien.de  
Redaktion:  
Jasper Rittner (Ltg.) (rit) ☎04488/9988 2601  
Anuschka Kramer (ank) ☎04488/9988 2602  
Kerstin Buttikus (kus) ☎04488/9988 2603  
Doris Grove-Mittweide (dog) ☎04488/9988 2605  
Kerstin Schumann (ks) ☎04488/9988 2604  
Mediaberatung:  
Insa Backhaus ☎04488/9988 1540

# Im Gartenprojekt geht die Saat auf

**GEMEINSCHAFT** Küchengarten Jaspershof zählt bereits 60 Mitglieder



Gärtnern gern: Die Mitglieder des Küchengartens, darunter Karl Feldmann (r.) und Christina Martens (2 v.r.).

BILDER: KRAMER

Erdbeeren, Heilkräuter, Rosen – im Westersteder Küchengarten gibt es viele Pflanzen. Wer möchte, darf mitpflegen.

VON ANUSCHKA KRAMER

**WESTERSTEDDE** – „Da, für Sie“, sagt Karl Feldmann und drückt mir gut gelaunt ein Radieschen in die Hand. Nun ja, die Knolle sieht mehr aus wie Rote Beete, sie ist riesig, aber nein, es ist ein Radieschen – selbst gezogen, super gewachsen und total lecker.

Überhaupt sieht hier im Westersteder Küchengarten Jaspershof, der an der Straße „Zum Stiftungspark“ liegt, vieles lecker aus. Die Erdbeeren sind reif, die Zuckerschoten stehen ihnen in nichts nach, auf jedem Beet spritzt und grünt es und schon auf den ersten Blick ist zu erkennen: Beim Küchengartenprojekt ist die Saat aufgegangen – in mehr als einer Hinsicht.

Der 80 Jahre alte Hobbygärtner Karl Feldmann, den im Küchengarten alle nur Kalle nennen, hat eigentlich einen eigenen großen Garten am Haus, aber dieses Prinzip der Gemeinschaft, das Gärtnern im Einklang mit der Natur, das gefällt ihm. Er ist nicht der einzige: Insgesamt 60 Mitglieder zählt der Verein, der sich im Frühjahr 2016 gegründet hat. 40 davon sind aktive Mitglieder und gärtnern regelmäßig mit. Genau so, wie es sich Christina Martens aus Westerstede gewünscht hatte, als sie die Idee des generationenübergreifenden Projekts realisierte.

Das Prinzip ist einfach: Jeder, der mag und dem Verein beiträgt, darf frisches Gemüse, Kräuter und Früchte anbauen und ernten oder auch Rosen, Stauden und Gehölze ziehen. „Es gibt Gemeinschaftsgärten und eigene Parzellen“, erläutert Christina Martens, während sie mit mir über das Areal schlendert und zwei



**Gemeinsam gärtnern**

Unkraut zupfen, Gemüse ernten und immer wieder Zeit für einen Plausch finden – im Küchengarten ist das ein Prinzip, dem alle gerne folgen.

Kinder auf Fahrrädern an uns vorbeiflitzen. Rechts von mir entdecke ich einen Jungen, der Kalle fleißig beim Umgraben hilft, weiter hinten schiebt eine Mutter mit ihrem Kleinkind im Schlepptau sichtlich vergnügt eine Schubkarre.

„Das ist das schöne, alle arbeiten irgendwie zusammen“, freut sich die Initiatorin des Küchengartens. Jung und Alt, Gebrechlich und Rüstig, Erfahren und Unerfahren – im Grunde, so beschreibt Christina Martens mir die Situation, gibt es überhaupt kein Kriterium, um mitzumachen. „Jeder ist willkommen – und wir brauchen auch Leute“, sagt sie. Nicht zuletzt, um die Ernten auch zu verwerten. Im vergangenen Jahr sei man das ganze Gemüse gar nicht losgeworden – kurzerhand wurde dann in großer Gemeinschaft gekocht und gegessen.

Überhaupt wird in der Küche des angrenzenden Hauses viel von dem verarbeitet, was auf den kleinen Äckern angebaut wird: Marmelade wird eingekocht, Kuchen gebacken und ja, auch eine Handcreme soll eines Tages dort angerührt werden. Das erhofft sich zumindest Birgit Ulken. Auch sie ist begeistertes Mitglied im Küchengartenverein, gehört zur Rosen-Gruppe, die – wie

es der Name schon erahnen lässt – in erster Linie Rosen anpflanzt und Neugierigen gern mehr über die Pflege der sensiblen Schönheiten erzählt. Unter den Schätzen finden sich auch alte Apothekerrosen, jene Pflanzen, aus denen sich wertvolle Öle gewinnen lassen. „Es sind nicht viele, aber wir hoffen, vielleicht wirklich mal eine Creme machen zu können“, sagt sie, während Garten-Kollegin Margaretha Harms-Abeln weiter den Boden auflockert. Schubkarrenweise entfernen die zwei gerade Mohn aus den Rosenbeeten, der zwar hübsch aussah, aber nun doch überhand nahm. Weiterhin seinen Platz behalten darf der Salat – ja, tatsächlich, zwischen den Rosen steht Salat. „Na ja“, sagt Birgit Ulken, lacht und zuckt mit den Schultern, „beides braucht viel Wasser und ergänzt sich.“

Apropos ergänzen: Dieses Prinzip findet sich auf vielen Beeten. Es sieht so professionell aus, dass mir Zweifel kommen, ob ein Garten-Legastheniker wie ich hier tatsächlich auch willkommen wäre, um gelegentlich mitzubuddeln. „Man kann alles lernen“, sagt Christina Martens ein kleinwenig amüsiert über meine Schüchternheit. „Das ist doch auch mit der Sinn der Sache. Hauptsache, man möchte mitmachen.“

Aus diesem Grund sind vor allem auch Familien im Küchengarten willkommen. Hier, so beschreibt die Initiatorin, könnten Eltern ihren Kindern den Kreislauf des



**Die Rosen-Gruppe**

Birgit Ulken (mit der Schubkarre, links) und Margaretha Harms-Abeln (oben) gehören mit zur Rosengruppe. Mit Gleichgesinnten pflegen sie Rosen, aber auch Hagebutten und sogar Salat.

Nahrungsbaus näher bringen – und dass die Kleinen bei der Gartenarbeit viel Spaß haben, wird mir beim Kartoffelacker direkt vor Augen geführt. Hier sammelt Ulla Brixius – ebenfalls bereits 80 Jahre alt – mit einem der Kinder gut gelaunt und plaudernd Kartoffelkäfer ab. Denn auch das gehört zur Gartenarbeit dazu, eignet sich aber bestens für ein Wettsammel-Spiel.

Aktuell treffen sich Mitglieder mittwochs und samstags jeweils am Vormittag auf dem Gelände, künftig, so ist geplant, soll auch ein „After Work“-Gärtnern ermöglicht werden. So sollen Berufstätige die Chance erhalten, in geselliger Runde nach Lust und Laune in der Erde zu wühlen – und sich dann auch einfach mal einen Salat fürs Abendbrot mitnehmen“, lockt Christina Martens. Schließlich sei das die beste Belohnung nach all dem Unkraut jäten und Pflanzen pflegen.

→ @ Ein Video sehen Sie unter [www.NWZonline.de](http://www.NWZonline.de)



**Käfer inklusive**

Auch das gehört dazu: das Absammeln von Käfern. Der Kartoffelkäfer ernährt sich von Teilen der Kartoffelpflanze, aber auch Aubergine, Paprika und Tomaten stehen auf seinem Speiseplan.

**DER KÜCHENGARTEN JASPERSHOF**

Informationen rund um den Küchengarten Jaspershof in Westerstede, Zum Stiftungspark 27, sowie die Mitgliedschaft im Verein erhalten Interessierte

bei der ersten Vorsitzenden Christina Martens. Sie ist unter ☎ 0 44 88/ 86 11 68 sowie christina.martens@ewe.net erreichbar.

NOTDIENSTE

NOTDIENSTE

Polizei: 110; Feuerwehr/Rettungsdienst: 112; Krankentransport: 0441/19222

ÄRZTE-NOTDIENST

Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis im Elisabeth-Kinderkrankenhaus Oldenburg, Rahel-Strauss-Straße 10, Tel. 0441/4032535, 16 bis 22 Uhr, auch ohne Voranmeldung, außerhalb der Sprechstunde: Tel. 116 117  
Notfallpraxis Westerstede, Lange Straße 38, Tel. 116 117, 19 bis 20 Uhr

AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst (Sprechstunde von 18 bis 22 Uhr; außerhalb der Dienstzeit: allgemeiner Bereitschaftsdienst Tel. 116 117)

APOTHEKEN

**Barbel/Saterland**  
Adler-Apotheke, Bad Zwischenahn, Bahnhofstr. 9, Tel. 04403/818690

ZAHNÄRZTE

Zentrale Notdienst-Ansage: 04402/81000, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr

GIFTNOTRUF

Göttingen, Tel. 0551/19240

KRISETELEFON

Tel. 0800/2622226, von 14 bis 22 Uhr

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwz-notdienste.de](http://www.nwz-notdienste.de)

FERIENPASS WESTERSTEDDE

**Westerstede**  
Alles was im Wald lebt, von 10 bis 12 Uhr, für Acht- bis Zehnjährige, Wittenheim Burgplatz, Parkplatz, Teilnahme nur mit Anmeldung

Ran an die Kochlöffel 2, von 10 bis 12 Uhr, für Acht- bis Zwölfjährige, EWE ServicePunkt, Zum Stadtpark 2, mit Anmeldung

Papierperlen selbst gemacht, von 14 bis 17 Uhr, für Acht- bis Zehnjährige, Zentrum für Kinder und Jugend, An der Hössen 20, mit Anmeldung

Zirkel - Power 2, von 14 bis 15 Uhr, für Sechs- bis 16-Jährige, aktiv Fitnessclub, Jahnallee 4, (Kursraum aktivfit), mit Anmeldung

Linswege

Schützentraining, von 16 bis 18 Uhr, für Sechs- bis 16-Jährige, Schützenhaus Linswege, Zum Hullen 44, ohne Anmeldung

IMPRESSUM

Der Ammerländer/ Ammerländer Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Ammerland und aller Gemeinden  
Redaktionsleitung  
Jasper Rittner (Ltg.) (rit) ☎04488/9988 2601  
Geschäftsstelle Westerstede  
Peterstraße 14, 26655 Westerstede ☎04488/9988 0, Telefax 04488/9988 1522, e-mail: [gst.westerstede@nwzmedien.de](mailto:gst.westerstede@nwzmedien.de)  
Anzeigenservice 0441/9988 4444  
Aboservice 0441/9988 3333

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 35,90 € einschl. 7% MWST., Postabonnement monatlich 36,90 € einschl. 7% MWST. Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Preispauschalen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Einzelbenachrichtigung erfolgt nicht. Bei einer Bezugsunterbrechung erfolgt eine anteilige Rückerstattung des monatlichen Bezugspreises ab dem 7. Erscheinungstag der Unterbrechung. Portofreie Beisendungen innerhalb von Deutschland sind für bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr möglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher in Textform vorliegen.